

## **NEWS vom Olympischen Turnen zu Zeiten der Corona-Pandemie 2020**

### **Drei Medaillen für Alina Vogel bei den Landesmeisterschaften Gerätturnen DTB-Programm: Bronze im Vierkampf AK 6 sowie am Boden, dazu Silbermedaille am Balken! sowie AK 9: Leyla Krügermeyer Silber am Sprung!**

Vor der aktuellen Unterbrechung des Trainingsbetriebs durften im September dank der niedrigen Infektionszahlen der Vormonate die ausgefallenen Nachwuchswettkämpfe nachgeholt werden. Seit dem Lockdown kurz nach dem Elemente-Technik-Pokal Ende Februar 2020 war das Üben auf Bodenturnen draußen oder zuhause reduziert, ab Juni wurde dann die erste längere kontinuierliche Trainingsphase fleißig genutzt und reichte auch für fünf unserer HT-Mädchen der jüngsten Altersklasse, um ausreichend sicher und intensiv vorbereitet ihr Wettkampfdebüt im Olympischen Programm zu geben. Mit Alina Vogel, Carlotta Böhm, Lena Dietrich, Amélie Stars und Violetta Schäfer hätte eine ganze Mannschaft AK 6 antreten sollen, aber es wurde ein Einzelwettkampf nachgeholt und nun musste jede alle vier Geräte turnen. Unter strengen Hygieneregeln, ohne Zuschauer, trotzdem vorbildlich diszipliniert und motiviert zeigten sie, unterstützt von Ex-Turnerin und Trainernachwuchs Lee ihr ganzes Programm an Trampolin, Reck und die Bodenübung mit Musik. Nur Balken zum Ende in sehr unruhiger Umgebung verdarb leider (mangels Konzentration mit vielen Stürzen und z.T. Vergessen der Übung...) das zuvor beeindruckende Ergebnis, das besonders am Boden schon sehr präzise und passend zum Pippi-Langstrumpf-Lied (Du hast Dir alles gemerkt, Amélie!) erturnt wurde. Die Eltern konnten später die mitgefilmten Übungen sehen und staunten, da sie ja das Training über Wochen nicht verfolgen konnten. Alina holte sich trotz eines Doppelumschwungs am Reck die Silbermedaille mit einer sehr sauber geturnten Gesamtleistung, Carlotta setzte nach vollständiger Reckübung und toller Körperspannung und Konzentration mit Platz fünf vor Lena und Ami die Reihe der restlichen HT-Turnerinnen fort bis zu Violetta, die auf Platz 10 dank souveränem Bodenvortrag noch nicht am Ende der Reihe stand. Die Siebenjährigen Kiara Tietze und Ayla Krügermeyer zeigten bereits den harten Brettabsprung zur Flugrolle, turnten am unteren Holm des Stufenbarrens und bemühten sich am Boden um Ausdruck und exakte Ausführung, in der AK7 konnte durch Kiara nach einer schönen Balkenübung auch eine Silbermedaille ergattert werden, Ayla erreichte Platz 4.

Im zweiten Durchgang trat dann Leyla Krügermeyer an und bewies mutig, dass sie das schwere AK9-Programm trotz Trainingsmangel bereits weitgehend schafft, beim Strecksalto vorwärts am Sprung war sie nicht zu schlagen, am Barren gelang die freie Felge mit Kippe, nur am Balken brauchte der Spreizflickflack in 1,20m Höhe noch begleitende Sicherheitsstellung der Trainerin, es fehlte einfach zuviel Trainingszeit. Am letzten Gerät Boden war dann nach beeindruckendem Einturnen leider ihr Akku alle - Leyla landete nach einer durchgequälten Übung ebenso auf Platz 2.

Die drei Kreisvizemeisterinnen durften zwei Wochen später bei den Landeseinzelmeisterschaften in Kiel erneut antreten und zeigten ganz unterschiedliche Reaktionen auf die schicke Umgebung und die zahlreiche erfahrene Konkurrenz im Landesleistungszentrum.

Alina war zu Höchstleistung angespornt und verbesserte noch ihre Wettkampfleistung vom Kreis, sie fiel auch den Landeskadertrainern positiv auf. Am Ende klimperten drei Medaillen verdient um ihren Hals und sie strahlte ihre Eltern an, die draußen warten mussten.

Kiara blieb deutlich unter ihren Möglichkeiten und konnte ihre Form im Verlauf des Wettkampfes nicht wiederfinden. Trotz eines deutlich verbesserten Sprungs und einer überwiegend guten Bodenübung kam sie nur auf Platz neun.

Leyla turnte aufgrund der noch verbliebenen Defizite auf Sicherheit statt Risiko und hatte diesmal Pech beim Schweizer-Aufgang am Balken, der zwei Wochen zuvor klappte. Noch ohne Rückschwung-Handstand am Barren und ohne den unsicheren Menichelli am Balken lag sie trotz schöner Gymnastik zurück, sie wurde mit ihrem Knaller-Sprung zwar Zweite im Gerätefinale, aber insgesamt reichte es „nur“ zu Platz acht.

Alle drei gehören zu den besten zehn Turnerinnen ihres Jahrgangs in Schleswig-Holstein!

